Erste erfolgreiche Probefahrt eines ferngesteuerten Schiffes auf See

22.Mai 2020

Die holländische Werft De Hoop hat die ersten Versuchsfahrten eines ferngesteuerten Schiffes auf See durchgeführt. Das kleine Kreuzfahrtschiff **„SILVER ORIGIN"** machte vom 27. bis 29. April 2020 vor der holländischen Küste bei Goeree-Overflakkee erfolgreiche Probefahrten, bevor es demnächst an den Auftraggeber, die Firma **Silversea Cruises**, abgeliefert werden soll.

Weil wegen Reise-Beschränkungen (Covid-19) das Personal vieler Unter-Auftragnehmer nicht an Bord kommen konnte, wurde das Dynamic Positioning System vor den Abnahmen ferngesteuert justiert und calibriert. Dazu wurde eine schnelle Internet-Verbindung von Bord zu einer Firma in St. Petersburg, Russland, aufgebaut – über 1 800 km Entfernung.

An Bord der „Silver Origin" und in St. Petersburg wurden Kameras und Headsets benutzt, um die Test-Manöver durchzuführen, während der Kapitän des Schiffes nur als Ausguck diente.

Es war das erste Mal, dass eine solche Aufgabe (auf See!) ferngesteuert durchgeführt wurde. Die benötigte Zeit war nicht größer als bei der herkömmlichen Prozedur. Man kann erwarten, dass zukünftig viele Reisen von Test-Ingenieuren gespart werden können, wenn dieses Verfahren sich durchsetzen kann.

SILVERSEA®

Silversea Cruises gehört zum Konzern Royal Caribbean Cruises Ltd., der das Schiff nach Ende der Covid-19 Krise für Kreuzfahrten bei den Galapagos-Inseln einsetzen will.

Weiterbau der „Yara Birkeland“ unterbrochen

12.Mai 2020

“Yara Birkeland“

Wegen Covid-19 und den damit veränderten Zukunfts-Perspektiven hat der norwegische Düngemittel-Hersteller Yara sich entschieden, den Weiterbau des autonomen (besatzungslosen) Schiffes „Yara Birkeland“ erst einmal zu stoppen und mit den Projekt-Partnern die zukünftigen Schritte zu beraten.
Der Rumpf des Schiffes ist im Februar 2020 in Rumänien vom Stapel gelaufen und wird im Laufe des Monats Mai in Norwegen erwartet, wo die Ausrüstung mit Elektronik und autonomer Navigation geplant war, bevor er dann an Yara abgeliefert werden sollte.
Es handelt sich um einen 120 TEU Open Hatch Container Feeder mit einem Akkumulator-gespeisten, elektrischen Antriebssystem und vorbereitet für autonomen Betrieb.
Yara und Kongsberg hatten 2017 ein Joined Venture für den Bau des weltweit ersten autonomen Zero-Emission Container Frachters gegründet. Das Schiff soll Dünger von Yara´s Werk in Porsgrunn über Binnenwasserstraßen zu den Seehäfen Larvik and Brevik transportieren. Das ist eine Entfernung von 31 sm. Pro Jahr sollten damit 40 000 Lastwagen-Fahrten ersetzt werden.
Die „Yara Birkeland“ soll den Ausstoß von NOx and CO_2 vermindern und die Verkehrssicherheit auf den Straßen in einem dicht besiedelten Stadtgebiet Norwegens verbessern.
MacGregor und Kongsberg Maritime hatten im vergangenen Jahr vereinbart, dass McGregor ein automatisches Festmache-System für das Schiff liefern sollte, das ein Festmachen ohne Mitwirkung von Menschen ermöglichen sollte.
Nun muß abgewartet werden, wie es mit dem Projekt weitergeht

.